EVANGELISCH LUTHERISCHER

GEMEINDEBRIEF

Member

UPDATE

ISSUE 11 & 12, 2026

JOHANNESGEMEINDE, SPRINGVALE | DREIFALTIGKEITSGEMEINDE, EAST MELBOURNE | MARTIN LUTHER HEIM, BORONIA



Melbourne, Australia

Ein Löwe an der Krippe

Welches Tier fehlt an unserer Weihnachtskrippe?
Ochs und Esel stehen da, vielleicht ein paar Schafe. Aber ein Löwe? Den würden wir wohl lieber fernhalten. Zu gefährlich. Gerade hier, neben einem neugeborenen Kind.
Jesaja würde ihn dazustellen. Im Monatsspruch für Dezember heißt es: „Der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind." (Jesaja 11,7)
Was für ein Bild: Der Löwe bleibt ein Löwe. Aber niemand muss mehr seine Beute werden. Das Lamm braucht weder schärfere Zähne noch einen Fluchtweg. Es darf sicher leben so, wie es ist.
Wir kennen andere Bilder von Stärke: Kampfjets am Himmel, Waffen bei Paraden, mächtige Männer, die sich noch mächtiger zeigen wollen. Da wird Stärke daran gemessen, wer anderen Angst machen oder sie abschrecken kann. Bei Jesaja daran, ob die Schwachen ohne Angst leben können.
Und an Weihnachten? Da liegt ein Kind. Gott kommt zur Welt und legt sich in unsere Hände.
In Jesus begegnet uns eine Liebe, die sich den Bedrängten zuwendet, Unrecht beim Namen nennt und sich selbst für andere hingibt. Diese Liebe trägt ihn bis ans Kreuz. In seiner Auferstehung eröffnet Gott ihr eine Zukunft, die keine Gewalt mehr zerstören kann.
Noch leben wir nicht in Jesajas Friedenswelt. Menschen fliehen, Kinder fürchten sich, die Löwen zeigen ihre Zähne. Und doch lässt mich dieses Bild nicht los. „Wer auf Christus hofft, kann sich nicht mehr abfinden mit der gegebenen Wirklichkeit …", schreibt Jürgen Moltmann. Weihnachten macht die Hoffnung hartnäckig. Gott ist gekommen. Er hält an dieser Welt fest. Darum möchte ich den kleinen Anfängen seines Friedens trauen: einer ausgestreckten Hand, einem Menschen, der einen anderen



schützt, einer Versöhnung, die lange unmöglich schien.
Vielleicht stellen wir dieses Jahr einen Löwen an die Krippe. Als Erinnerung an Gottes Versprechen: Die Kleinen sollen sicher sein.
Das Kind in der Krippe schenke Ihnen Hoffnung und Frieden – und Menschen, bei denen Sie ohne Angst sein dürfen.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest 2026!

Peter Demuth

PETER DEMUTH
Pastor
Johannesgemeinde, Springvale

RECYCLED
Paper made from recycled material
FSC® C102086
www.fsc.org

Welcome

Our Congregations and Content

News From the German Community
Interviews, Wissenswertes, Updates — 04 - 05

JOHANNESGEMEINDE, SPRINGVALE
3 Albert Avenue, P.O. Box 9, Springvale 3171
+61 3 9546 6005 secretary@stjohnsgerman.com
www.stjohnsgerman.com — 06 - 15

News From the German Community
Interviews, Wissenswertes, Updates — 16 - 17

DREIFALTIGKEITSGEMEINDE, EAST MELBOURNE
22 Parliament Place, East Melbourne, 3002
+61 3 9654 5743 admin@kirche.org.au
www.kirche.org.au — 18 - 27

MARTIN LUTHER HEIM, BORONIA
67 Mount View Road, The Basin, 3154
+61 3 9760 2100 info@martinlutherhomes.com.au
www.martinlutherhomes.com.au — 28 - 31

Impressum

PP 100002210 **Volume 16** **Nummer 11 & 12**

St. John's German Lutheran Parish Springvale Inc. No. A00007061A
German Lutheran Trinity Church East Melbourne Inc. No. A 0038001Z
Martin Luther Homes Boronia Inc. No. A0020117Y

Texte und Redaktion (wenn nicht anders bezeichnet):

Dreifaltigkeitsgemeinde:	Antonia Grevsmühl	☎ 9654 5743
Johannesgemeinde:	Anke Trott	☎ 9546 6005
Martin Luther Heim:	Tim Lewinski	☎ 9760 2100
Zusammenstellung und Endproduktion:	Markfried Fellensiek	☎ 9878 2560



GLAUBE IM GESPRÄCH
Am Altar sind alle gleich

Christen, Kirche und die Wahlen 2026

Am ersten Sonntag im Monat stehen sie nebeneinander am Altar. Die eine hat Grün gewählt. Der andere gibt im November One Nation seine Eins. Die dritte wählt seit vierzig Jahren dieselbe Partei und spricht nicht darüber. Sie strecken dieselben Hände aus und empfangen dasselbe Brot. Am Altar sind alle gleich.

Draußen wird das Land vermessen. Die AfD wurde im September in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern stärkste Kraft[1], in Victoria liegt One Nation in Umfragen gleichauf mit den großen Parteien[2]. Die Welt sortiert sich in links und rechts, und oft hören wir zuerst, auf welcher Seite der andere steht, und erst dann, was er sagt.

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. «

JESAJA 2,4

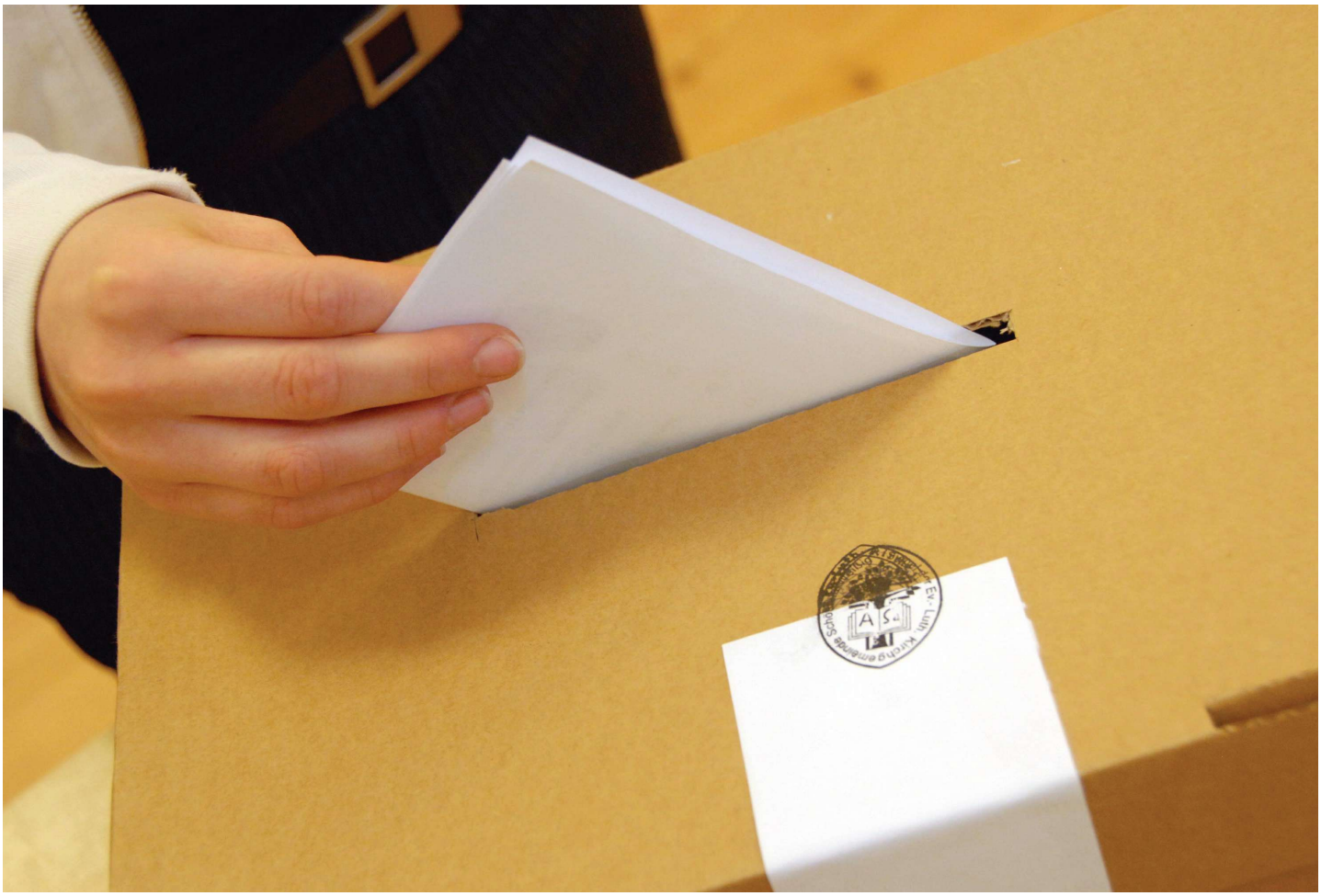
Monatsspruch NOVEMBER 2026

Wer genauer hinsieht, findet kaum einen Menschen, der ganz in eine Schublade passt. Derselbe Mann ist streng bei der Zuwanderung und großzügig beim Nachbarn. Dieselbe Frau sorgt sich um das Klima und um das ungeborene Leben. Die meisten von uns sind eine Mischung. Das ist ehrlich. Eine Demokratie lebt von dieser Mitte: von Menschen, die abwägen, zuhören und Kompromisse schließen.

Der christliche Glaube steht über all dem. Christus ist kein Parteimitglied, und keine Partei hat ihn gepachtet. Die Barmer Theologische Erklärung gibt dem Staat eine nüchterne Aufgabe, für Recht und Frieden zu sorgen, „nach dem Maß menschlicher Einsicht und menschlichen Vermögens“[3]. Politik gehört zum Vorletzten, würde Bonhoeffer sagen; das Letzte spricht Gott. Darum dürfen Christen verschieden wählen und gelassen streiten. Und darum misst der Glaube jede Partei an Maßstäben, die keine Partei erfunden hat: Nächstenliebe, Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit. Gerechtigkeit. Irgendwo bleibt jede dahinter zurück.

Eine Grenze zieht die Kirche allerdings klar. Die EKD-Synode nannte 2023 die menschenverachtenden Haltungen rechtsextremer Kräfte in der AfD „mit den Grundsätzen des christlichen Glaubens in keiner Weise vereinbar“[4]. Nach der Wahl in Sachsen-Anhalt erinnerten EKD und katholische Bischofskonferenz an „die Achtung der von Gott gegebenen Menschenwürde, die bedingungslos jedem zusteht“[5]. Dieser Satz hat zwei Schneiden. Er widerspricht jeder Politik, die Menschen in Wert und Unwert sortiert. Und er schützt zugleich den, der anders wählt als ich. Bedingungslos heißt: auch ihn.

Was also tun? Wählen gehen; in Australien ist es Pflicht, lutherisch gesprochen ist es Beruf. Jedes Programm daran messen, wie es mit dem Schwächsten umgeht. Für die die beten, die die regieren, auch für die, die wir nicht gewählt haben (1 Tim 2,1–2). Auch die Kirchen in Melbourne tun das



gemeinsam: In der St Paul's Cathedral beten Christen verschiedener Konfessionen den ganzen November für die Wahl, getragen vom Victorian Council of Churches[6]. Und den Tisch offen halten.

Am Sonntag nach der Wahl stehen sie wieder nebeneinander. Einer von ihnen hat verloren. Das Brot ist dasselbe.

In brief: At the altar, everyone is equal. Few of us fit neatly into left or right, and democracy lives from a middle that listens, weighs and compromises. Christian faith stands above every party: politics belongs to the penultimate, God speaks the last word. Yet the church draws one clear line: God-given dignity, owed unconditionally to everyone. That line also protects the person who votes differently from me. Before Victoria votes on 28 November: vote, measure every platform by how it treats the weakest, pray for those who govern, as Melbourne's churches are doing together at St Paul's Cathedral throughout November, and keep the table open.

Neu im Gemeindebrief:

„Glaube im Gespräch".
Mit dem neuen Layout beginnt diese Rubrik. Hier greifen wir aktuelle Fragen aus Kirche, Gesellschaft und Politik theologisch auf, zum Weiterdenken und gern auch zum Widersprechen. Ihre Rückmeldung ist willkommen: pastor@stjohnsgerman.com

Pfarrer Peter Demuth

[1] bpb.de, Landtagswahlen Sept. 2026 · [2] Redbridge/ Accent, Juli 2026 · [3] Barmer Theologische Erklärung (1934), These V · [4] Beschluss der EKD-Synode 2023 · [5] Gemeinsame Erklärung von EKD, Deutscher Bischofskonferenz und ACK, 7.9.2026 · [6] Victorian Council of Churches, Oktober 202



Johannesgemeinde

3 Albert Avenue, P.O. Box 9, Springvale 3171

Pastor:	**Peter Demuth**	☎ 0411 126 900 ✉ pastor@stjohnsgerman.com
Parish board:	**Gisela Rankin**	☎ 0419 331 203 ✉ kv.rankin@stjohnsgerman.com
Parish Administrator:	**Anke Trott**	☎ 03 9546 6005 ✉ secretary@stjohnsgerman.com
	Office hours: please phone ahead to make an appointment	
E-Mail:	secretary@stjohnsgerman.com	
Facebook:	St John's German Lutheran Parish, Springvale	
Instagram:	@stjohnsgermanlutheranparish #stjohnsgermanlutheranparish	

Geschenkpapier ohne Geschenk

Vier Sofa-Abende im Advent



Ganz Melbourne feiert Weihnachten. Die Fenster bei Myer glitzern, im Einkaufszentrum läuft zwischen zwei Sonderangeboten „Stille Nacht“, und auf dem Tisch der Büroparty liegt ein Lebkuchenmann. Wir lieben das Papier, die Schleife, das Rascheln. Was drin war, haben viele vergessen.

An vier Dienstagabenden packen wir aus. Jeder Abend beginnt mit einem Bild, das auf den ersten Blick nichts mit Weihnachten zu tun hat:

Di 1.12. Das Wartezimmer

Di 8.12. Ein Apfel am falschen Baum

Di 15.12. Der Esel weiß es besser

Di 22.12. Myrrhe mit Kassenbon

Hinter jedem Bild steckt ein Brauch, den Sie seit



Kindertagen kennen, und ein Bibeltext, den Sie vielleicht noch nie damit verbunden haben. Welcher, verraten wir am Abend. Jeder Abend beginnt mit einer kurzen Adventsandacht.

Gemeindehalle, auf dem Sofa, jeweils 19:00 Uhr.

Am Dienstag , 22. Dezember, folgt die Feldforschung: Wir fahren in die Stadt zu den Christmas Windows bei Myer und schauen, was die Welt aus Weihnachten macht. Wer die vier Abende mitgemacht hat, sieht dort mehr als Lametta. Treffpunkt und Zeit folgen.

Am **Samstag, 12. Dezember, um 15:00 Uhr**, laden wir außerdem zur **Adventsfeier** ein. Bitte melden Sie sich bis 6. Dezember im Gemeindebüro an:
secretary@stjohnsgerman.com, 03 9546 6005

Unwrapping Christmas

Four Advent Bible Study Evenings in German and English

Join us on the sofas in the church hall as we explore the surprising biblical stories behind familiar Christmas traditions. Each evening begins with a short Advent devotion.
Tuesdays 1, 8, 15 and 22 December at 7 pm

Our themes: The Waiting Room · An Apple on the Wrong Tree · The Donkey Knows Better · Myrrh with a Receipt. On Tuesday 22 December, we'll visit the Myer Christmas Windows together. Time and meeting point to follow.
Please register by sending an email to pastor@stjohnsgerman.com by Tuesday 24 November.

You are also invited to our **Advent Get-Together** on **Saturday, 12. December from 3pm**. Please register with the church office by 6. December.
secretary@stjohnsgerman.com, 03 9546 6005.

Bastelkreis



Hast du Lust, gemeinsam mit Gleichgesinnten zu basteln, zu werkeln und zu dekorieren?
Dann bist du im Bastelkreis genau richtig! Jeden zweiten Mittwoch im Monat treffen sich kreative Köpfe und stellen viele schöne Dinge her. Derzeit steckt der Bastelkreis mitten in den Vorbereitungen für unseren Weihnachtsbazaar. Es sind bereits zahlreiche dekorative Geschenkartikel und liebevoll gestaltete Dekorationen entstanden. All diese Werke werden wieder zum Verkauf stehen, wenn wir am Samstag, den 28. November, unsere Türen öffnen.

Alle Erlöse kommen St. John's zugute. Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helferinnen und Helfer.

Wenn auch du Lust hast, dich kreativ einzubringen, dann schau doch einfach einmal beim Bastelkreis vorbei.
Die Termine für November findest du in unseren Veranstaltungen.
Nach dem Weihnachtsbazaar macht der Bastelkreis bis Februar eine wohlverdiente Sommerpause.



AGM

Am 4. Oktober lud der Vorstand zur Jahresversammlung ein, und erfreulicherweise folgten viele von euch diesem Aufruf. Dadurch war es problemlos möglich, ein Quorum zu erreichen. Die Sitzung verlief ruhig, strukturiert und zielgerichtet. Besonders lebendig wurde es während der Finanzpräsentation, als ein engagiertes Frage-Antwort-Gespräch entstand. Es war schön zu sehen, dass sich einige Gemeindemitglieder intensiv mit dem Jahresbericht auseinandergesetzt hatten.
Für drei der sechs Elders endete in diesem Jahr die zweijährige Amtszeit. Alle drei stellten sich erneut zur Wahl – und Karen, Frank und Bernd wurden von der Gemeinde wiedergewählt. Die Segnung wird in einem Gottesdienst in den kommenden Wochen erfolgen.

Wir danken allen, die an der Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlung beteiligt waren, sowie allen Mitgliedern, die sich an diesem Sonntag im Oktober die Zeit genommen haben, dabei zu sein. Eure Präsenz und euer Engagement tragen wesentlich zu unserem lebendigen Gemeindeleben bei.

German Week Melbourne

Schön war's - bis zum nächsten

Wie viele Veranstaltungen der German Week Melbourne hast du in den letzten beiden Oktoberwochen besucht?
Ich war bei der Auftaktveranstaltung dabei – eine wunderbare Gelegenheit, mit vielen Veranstaltungsanbietern, dem Organisationsteam der German Week und zahlreichen deutschinteressierten Menschen ins Gespräch zu kommen. Die Eröffnung begann mit einer kleinen Pre-Party und führte anschließend zur Komödie *Ältern (Empty Nesters)* im Kino Melbourne.

Während der zwei Wochen der German Week Melbourne gab es eine beeindruckende Vielfalt an Veranstaltungen: vom gemütlichen Kaffeeklatsch über Oper und Trivia bis hin zu Bretzelbacken und Schultütenbasteln. Auch St. John's war mit dem Zwiebelkuchen-Kochabend und dem RotkrautFest wieder aktiv an der Deutschen Woche beteiligt.

Ein herzlicher Dank gilt allen Organisatorinnen und Organisatoren sowie Sponsoren, die diese German Week möglich gemacht haben. Danke auch an alle Teilnehmer/innen – ohne euch wäre diese besondere Woche nicht das lebendige, vielfältige und fröhliche Gemeinschaftserlebnis, das wir jedes Jahr aufs Neue genießen dürfen. Es war erneut eine rundum gelungene Veranstaltung.

Wir freuen uns sehr, Teil der deutschen Community in Melbourne zu sein.



Brewed Blessings

The Beans are ordered

The orders are in. Coffee and equipment are on their way to Albert Avenue. Behind the scenes, most of the quiet work is done as well: procedures written, documents drafted, forms ready to sign. It is the part of a project nobody photographs, and it is what makes everything else possible. Which means we are standing right at the edge of the real thing: young people behind the counter.

Our Hospitality Project Team met for the first time on 24. October. Now it is the trainees' turn.



Information session: Saturday 7. November, 2 pm, here at **St. John's.**

Our trainees are invited together with their parents. And if you are between 14 and 20 and not sure yet whether this is for you, come anyway. Hear how it works, ask your questions, and if you like what you hear, sign up on the day. Places are limited, so please let us know you're coming here: pastor@stjohnsgerman.com.

Through late November and December, the team goes into training:

- a barista course and
- food handling certification.later in December, if all goes to plan, we open for our first coffee session.

The first cup is close. Come and see who pours it. And don't forget: Hebrews 13:2 *"Do not forget to show hospitality to strangers, for by doing so some have entertained angels without knowing it."* Some may even have served them a flat white.

Pastor Peter Demuth

Welcome, Lena!

Herzlich Willkommen!

Anyone who has waited at the arrivals gate at Tullamarine knows the moment. The doors slide open, a stream of tired travellers walks out, and you search the faces for the one you've come for. This time our waiting started long before any plane took off. Perhaps that suits an Advent issue: this is a story about waiting. St. John's warmly welcomes Pfarrerin Lena Zwarg for her one-year overseas placement.

We hope we made her arrival as smooth as possible: she has an apartment at MLH (thank you to the MLH team for making this available), a car to get around, and a fully prepared home.

A dedicated team at St. John's spent many hours cleaning, sourcing furniture and organising everything so she could settle in immediately. A big thank you to everyone who helped.



Please help make Lena feel at home — greet her after the service, show her Melbourne, invite her for a coffee. We will officially welcome her on 1. November at 10am.

Liebe Lena, herzlich willkommen in der Johannesgemeinde!

Wir freuen uns, dass Du hier bist, und wünschen Dir für Dein Auslandsvikariat eine gesegnete, fruchtbare und abwechslungsreiche Zeit – eine Zeit, in der wir voneinander lernen, gemeinsam unterwegs sind und Leben und Glauben miteinander teilen. Für Deine Zeit hier Down Under wünschen wir Dir Gottes reichen Segen.

Pastor Peter Demuth

News From The Elders

September Meeting

God's Accounting Is Not Ours

Luke 21:1–4 — The Widow's Offering

Matthew 20:1–16 — The Workers in the Vineyard

Psalm 139 — "Search me, God, and know my heart"

Coins have different values, just as societies measure worth in different ways. We often judge by what is visible or impressive, overlooking quieter contributions. But God's accounting is different: each person is known, valued and important.

Like the workers in the vineyard, we can slip into comparison, questioning what others give or receive. Yet Jesus reminds us that "the last will be first, and the first will be last." The widow's offering shows that God sees the heart, not the size of the gift. We each have different circumstances, resources and abilities.

What matters is not how our contribution compares, but whether we faithfully offer what we have. Our meeting began with the prayer, "Search me, God, and know my heart." May God help us resist comparison, honour the gifts of others, and lead with humility and grace.

FRONT PERIMETER FENCE

Replacing the front boundary fence seemed at first like a simple task: remove the deteriorating structure and install a secure, modern fence. However, over the past four years, the project has proven far more complex than expected.

Because our property sits on a corner block near a busy roundabout, strict height limits apply to ensure traffic visibility. Any fence higher than 1.0 metre requires special approval. Determining what can be built has involved council meetings, permit processes and professional advice from engineers and draftspeople.

Costs have also been significant. One formal estimate for a modest tubular metal fence exceeded $80,000, so options for government funding are being explored. Each step—design discussions, regulatory requirements, professional fees—has added time and complexity.

The Elders continue working through the key considerations: safety, security, appearance, compliance and affordability. As volunteers without specialist construction experience, this has been a challenging process, and we appreciate the patience of the congregation as the project moves forward.

We remain committed to finding a responsible, practical solution that meets regulations, protects our property and serves the whole church community. Thank you for your continued understanding and support.

BREWING towards our Launch!

While progress may not yet be visible in the form of a coffee trolley or barista machine, there's plenty happening behind the scenes! (see Pastor Peter's report)

So, while the finished product may not yet be on display, the nuts and bolts are steadily coming together. Watch this space — we're getting closer to turning our plans into reality, and hopefully serving up something special very soon!

Pastor Lena

In our September meeting, Lena's arrival was still uncertain as her visa had not yet been approved. With her ordination approaching and the vicariate start date close, time was running out. Under EKD rules, the program would be cancelled if the visa was not granted by mid-October. Urgent calls and emails were sent to MPs in Victoria and Canberra to help expedite the process.

Just days later, the wonderful news arrived: Lena's visa was approved. Having already packed and vacated her lodgings, she was ready to leave immediately. Meanwhile, the Elders prepared her unit at MLH for her arrival.

A heartfelt thank you to all the generous donors who contributed household items and their time cleaning the unit to create a welcoming, homely and comfortable place for Lena to call home during her 12-month stay.



German Christmas Bazaar

Am Samstag, 28. November ab 10 Uhr

Bald nun ist ...

es wieder soweit. Unser jährlicher Weihnachtsmarkt eröffnet wieder die Türen. Bis es aber am Samtsag, den 28. November, soweit ist, gibt es noch viel zu tun. Über eure tatkräftige Unterstützung würden wir uns sehr freuen. Viele von euch haben uns schon ihre Hilfe zugesagt und stecken auch schon in den Vorbereitungen.

Eine Liste an Aufgaben und Terminen ist in der Tabelle einzusehen. Falls auch du in irgendeiner Form mithelfen möchtest oder Fragen hast, melde dich gern bei mir. Ich freue mich über jeden Kontakt.

secretary@stjohnsgerman.com, 9546 6005

Neu und Altbewährt

In diesem Jahr haben wir einiges, was sich bewährt hat, wie:

- Der beliebte Kuchenstand mit deutschen, hausgemachten Kuchen
- Kartoffelsalat mit Leberkäse und Würsten
- Adventskränze
- Weihnachtliche Basteleien und Dekorationen
- Deutsche und englische Bücher
- Gingerbread Houses und Plätzchen
- Unterstützung von Radio 3ZZZ
- Akkordeon
- Raffle-Lose mit vielen tollen Preisen

Was gibt es Neues in diesem Jahr:

- Der Termin fällt auf den gleichen Tag wie die Victorian State Election
- Liveband: Mooney Valley Drifters
- Der Pflanzenstand ist zurück
- Externe Stände: Mosaic Elke Deichsel, The Jolly Timber Guy and Merel May mit weihnachtlicher Keramik



Date	Time	Task	Additional Information
from now		drop off Raffle items	new items in box or with tag
Sat, 14.11.	9 am	Working Bee (preparing the outdoor area)	please bring, gloves, bucket, rake, etc.
Fri, 20.11.	6.30 pm	decoration of Gingerbread Houses	please bring an apron and piping bag
Sun, 22.1.1.	10 am	drop off your homemade cookies/ Plätzchen	Smaller varieties preferred. Please label your containers with your name.
Thu, 26.11.	from 9.30 am	wash and cook potatos	please bring an apron and brush
Fri, 27.11.	from 9 am	drop off homemade cakes	please provide list of ingredients
		prepare potato salad	please bring apron
		bind advent wreaths	please bring gloves and pliers
		set up stalls, gazebos, tables and chairs	
		drop off plants	please label them with the name of the plant
Sat, 28.11.	from 8 am	final setup	
	10 am	Bazaar opening	
	from 2 pm	packup and cleanup	

Seniorenkreis

Tag der Deutschen Einheit

Wieder einmal trafen sich viele Senioren und Gäste in der Johannesgemeinde, um den "Tag der Deutschen



Einheit" zu feiern! Die Halle war warm, festlich und gemütlich geschmückt, alles natürlich in "Rot, Schwarz und Gold", wie es die deutsche Fahne repräsentiert. Pastor Peter hatte ein recht interessantes Thema im Bezug des Tages ausgewählt und erklärte uns, wie die Farben in der deutschen Fahne zustande kamen. Dann kam der Arion Liedertafel Chor an die Reihe und verschönerte mit bekannten Volksliedern unseren



Nachmittag. Der Chorleiter hatte sich viel Mühe gegeben und Lieder aus sämtlichen Regionen in Deutschland herausgesucht und somit fühlte sich jeder recht angesprochen, wenn ein Lied aus der jeweiligen Heimat gesungen wurde. Das Publikum sang teilweise auch kräftig mit.



Passend zum Tag, hatten wir die Ehre, den ehrenamtlichen deutschen Konsul zu Besuch zu haben. Er teilte uns Neuigkeiten der Deutschen Woche in Melbourne mit und leider war er das letzte Mal offiziell als Konsul bei uns, denn er geht in den Ruhestand. Es gibt aber einen Nachfolger und ich hoffe, dass er uns nächstes Jahr auch besucht.

Ich habe auch die Gelegenheit genutzt, Pastor Jörn Foth aus der Dreifaltigkeitsgemeinde zu uns



einzuladen, sodass er sich persönlich bei den Senioren vorstellen konnte. Ich konnte mir keinen besseren Tag aussuchen, alles klappte zu 110% und alle waren zufrieden.

Unser **nächstes Treffen** findet am Donnerstag, den **5. November um 13:00 Uhr** in unserer Gemeindehalle statt. Wir werden den bekannten Hans Henkell als Gast bei uns haben! Er wird uns aus seinem Leben erzählen, denn wir kennen ihn ja wohl nur durch den bekannten Henkell Champagner und nicht anders, aber das erfahren wir nur von ihm selbst.... alles andere mündlich. Hinzu habe ich eine kleine Überraschung für euch!

Anschliessend wird Chris unser Akkordeonspieler mit seinen Melodien uns den Nachmittag für uns verschönern.

Voranzeige:

Am **19. Dezember um 13:00 Uhr** findet unsere **Weihnachtsfeier** in der Gemeindehalle statt. Wir werden Ian Lowe (Robert Stolz Society), Chris Whorlow (mit Akkordeon) und einige andere Gäste begrüssen dürfen, die uns den Nachmittag mit feierlichen Liedern verschönern werden. Bitte denkt daran, einige leckere Spezialitäten für unseren Kaffeeklatsch mitzubringen.

Ich wünsche allen Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute und Gottes Segen zum

neuen Jahr.
Leider haben wir sehr viele Kranke unter uns. Eine schlimme Erkältung mit Husten hat viele ins Bett gejagt. Ich wünsche euch allen alles Gute und eine schnelle Genesung. Hoffen wir, dass wir bald wieder alle zusammen sein dürfen.

Nun verabschiede ich mich mit Psalm 37,5, der mir sehr am Herzen liegt:
Vertrau dich dem Herrn an und sorge dich nicht um deine Zukunft; überlasse sie Gott, er wird es richtig machen.

Gott befohlen, eure Herta

Birthdays

of our extended family
Wir gratulieren



Folgende Gemeindemitglieder haben sich entschieden, ihren Geburtstag im Gemeindebrief abdrucken zu lassen. Wir gratulieren auch allen anderen Gemeindemitgliedern, die im November und Dezember ihren Geburtstag feiern.

November	Dezember
17. Herta G.	28. Carolyn A.



VERANSTALTUNGEN

Get Involved

November

Gottesdienst/Worship

So	01.11.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Einweihung Pastorin Lena Zwarg	22. So. n. Trinitatis
So	08.11.	10 Uhr	Engl. Service with Communion	Drittletzter So. des Kirchenjahres
So	15.11.	10 Uhr	Gottesdienst	Vorletzter So. des KJ (Volkstrauertag)
So	22.11.	10 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen	Ewigkeitssonntag
So	29.11.	10 Uhr	Gottesdienst und Einweihung Elders	1. Advent

Erwachsene/ Adults				**Ansprechpartner**	**Kontakt**
Do	12.11.	19 Uhr	Lifegroup	Andy	☎ 03 9546 6005
Mi	11.11.	10 Uhr	Bastelkreis	Gisela A.	☎ 03 9546 6005
Mi	18.11.	19 Uhr	Time to Worship	Andy	☎ 03 9546 6005
Mi	25.11.	10 Uhr	Bastelkreis	Gisela A.	☎ 03 9546 6005
Sa	28.11.	10 Uhr	Weihnachtsbazaar	Anke	☎ 03 9546 6005

Senioren/Seniors				**Ansprechpartner**	**Kontakt**
Do	05.11.	13 Uhr	Seniorenkreis (Gast: Hans Henkell)	Herta	☎ 0439 504 671

Sonstiges/Other				**Ansprechpartner**	**Kontakt**
Sa	07.11.	14 Uhr	Brewed Blessings Youth Cafe - Info Session	Peter	☎ 0411 126 900
Sa	14.11.	9 Uhr	Working Bee	Frank	☎ 03 9546 6005
So	15.11.	11 Uhr	Tatura Gedenkgottesdienst mit Pastor Peter	Peter	☎ 03 9546 6005
Do	26.11.	9 Uhr	Kartoffeln waschen, und kochen	Gisela	☎ 03 9546 6005
Fr	27.11.	9 Uhr	Herstellung: Kartoffelsalat, Adventskränze, Aufbau Bazaar	Anke	☎ 03 9546 6005

Advent wreaths *will be available at our Christmas Bazaar on 28 November. Please* **pre-order** *yours by using the QR code or by contacting the office.*



VERANSTALTUNGEN

Get Involved

Dezember

Gottesdienst/Worship

So	06.12.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	2. Advent
So	13.12.	10 Uhr	Engl. Service with Communion	3. Advent
So	20.12.	10. Uhr	Gottesdienst	4. Advent
Do	24.12.	17 Uhr	Familiengottesdienst, zweisprachig / bilingual	Christvesper
Fr	25.12.	10 Uhr	Festgottesdienst, zweisprachig / bilingual	1. Weihnachtstag
So	27.12.	10 Uhr	Gottesdienst	1. So. n. d. Christfest
Do	31.12.	18 Uhr	Silvester-Gottesdienst mit Sektempfang	Silvester

Advent				**Ansprechpartner**	**Kontakt**
Di	01.12.	19 Uhr	Adventsandacht und Bibelabend "Geschenkpapier ohne Geschenk", Gemeindehalle (auf dem Sofa)	Pastor Peter	☎ 03 9546 6005
Di	08.12.	19 Uhr	Adventsandacht und Bibelabend "Geschenkpapier ohne Geschenk", Gemeindehalle (auf dem Sofa)	Pastor Peter	☎ 03 9546 6005
Sa	12.12.	15 Uhr	Adventsfeier (bitte anmelden)	Pastor Peter	☎ 03 9546 6005
Di	15.12	19 uhr	Adventsandacht und Bibelabend "Geschenkpapier ohne Geschenk", Gemeindehalle (auf dem Sofa)	Pastor Peter	☎ 03 9546 6005
Di	22.12.		Ausflug in die Stadt: Weihnachtsdekoration, Myer Christmas Windows	Pastor Peter	☎ 03 9546 6005

Erwachsene/ Adults				**Ansprechpartner**	**Kontakt**
Do	10.12.	19 Uhr	Lifegroup	Andy	☎ 03 9546 6005
Mi	16.12.	19 Uhr	Time to Worship	Andy	☎ 03 9546 6005

Senioren/Seniors				**Ansprechpartner**	**Kontakt**
Do	10.12.	13 Uhr	Seniorenkreis (Weihnachtsfeier)	Herta	☎ 0439 504 671



Im Gespräch mit...

Michael Pearce, Honorarkonsul für Victoria mit Amtssitz in Melbourne

Guten Tag, Michael. Wie geht es dir? Bis zum 31. Dezember diesen Jahres bist du noch Honorarkonsul. Dann geht es in den Ruhestand.

Ja, der Abschied rückt immer näher. Aber ich bin ganz ruhig. Der Nachfolger steht schon fest: Michael Rush, ein Rechtsanwalt (barrister) wie ich. Momentan ist er im Ausland. Er kommt Ende Oktober zurück und ist bereit am 1. Januar zu übernehmen.

Was wirst du am meisten vermissen?

Der regelmäßige Umgang mit der deutschen Gemeinde, das hat mir schon sehr viel Spaß gemacht. Das werde ich natürlich nicht mehr in der gleichen Regelmäßigkeit machen wie in den letzten 14 Jahren. Aber ich komme bestimmt immer noch zum Weihnachtsmarkt bei euch. Was ich auch vermissen werde, ist das Büro. All die 14 Jahre konnte ich mich auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen und sie haben großartige Arbeit geleistet.

Was wird denn da alles gemacht?

Alle konsularischen Sachen wie Ausstellung und Erneuerung von Pässen, Erbschaften oder Kinderanmeldungen. Über die Gebühren dieser Dienstleistungen finanzieren wir uns. Damit bezahlen wir Miete und Personal. Das ist der Unterschied zu einem Generalkonsulat, das vom Auswärtigen Amt finanziert wird. Wenn das Geld nicht reicht, gibt es auch für Honorarkonsulate Zuschüsse. Das haben wir in Melbourne aber nie gebraucht.

Du warst sehr präsent in der deutschen community.

Repräsentieren bei Veranstaltungen ist eine wichtige Aufgabe eines Konsuls. Als Honorarkonsul bin ich der offizielle Vertreter der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Stadt und allen anderen offiziellen Organisationen in meinem Aufgabenbereich.

Könntest du uns das eine oder andere „Highlight“ aus den vergangenen 14 Jahren nennen?

Die Geschichte von William Cooper. Ein indigener Australier und Pädagoge, der in den 1930er Jahren die Australian Aborigines League mitgegründet hat. Am 6. Dezember 1938 tagte der Vorstand des Verbands und beschloss, gegen die Reichspogromnacht in Deutschland zu protestieren.



Eine Delegation ist zu Fuß zum Deutschen Konsulat gegangen, damals in der Collins Street. Sie wollten eine Kopie des Protestbriefs dem deutschen Konsul persönlich übergeben. Sie wurden aber abgewiesen und zurückgeschickt. 74 Jahre später kam einer der Enkel von William Cooper zu mir und wollte diesen Brief nun dem deutschen Konsul übergeben. Ich hatte eben gerade als Honorarkonsul angefangen, war ganz neu im Amt. Da habe ich die Botschaft in Canberra angerufen und gefragt „Soll ich das machen?“ Sie haben gesagt „ Ja, tu das bitte.“ Und dann gab es diese große Veranstaltung mit mehreren hundert Menschen die am 6. Dezember 2012, zur Collins Street kamen, wo ich auf sie gewartet habe und William Coopers Enkel hat mir eine Kopie des Briefes übergeben. Im Holocaustmuseum gibt es eine Ausstellung über diese Geschichte.

Da bekommt man Gänsehaut, wenn man hört, wie der Enkel die politische Arbeit seines Großvaters sozusagen zu Ende gebracht hat.

Ein anderes Highlight, war für mich die Geschichte von Rupert Neudeck. Ein paar Leute aus der vietnamesischen Gemeinde haben mich damals angerufen. Rupert Neudeck war verstorben und die vietnamesische Gemeinde hier wollte ihm zu Ehren eine Gedenkveranstaltung durchführen. Aus Dankbarkeit, weil er mit der Cap Anamur mehrere tausend Flüchtlinge gerettet hat. Die Vietnamesen wollten das gemeinsam mit der deutschen Gemeinde machen. Zusammen mit dem damaligen Pastor der Dreifaltigkeitskirche, Christoph Dielmann, haben wir das dann gemacht. Ein festlicher Gedenkgottesdienst, der bis heute einmal im Jahr stattfindet.

Wie blicken Australier auf die deutsche Kultur?

Die Deutschen sind ja nicht so sichtbar wie andere ethnische Gruppen. Und sie stellen ihr Deutschsein nicht zur Schau. Das hat natürlich mit der Geschichte zu tun. Als ich jung war, redete man immer von dem Wirtschaftswunder. Darauf waren die Deutschen stolz. Sie waren nicht stolz Deutsche zu sein, aber sie waren stolz auf das Wirtschaftswunder. Und das durften sie auch sagen.In den in den letzten 10 oder 20 Jahren hat es ein anderes Wunder gegeben. Ich nenne es das Wunder vom Ruf der Deutschen. Nur 80 Jahre nach dem Krieg und dem Holocaust sind die Deutschen jetzt sogar beliebt. Das ist unglaublich wie das so schnell gehen konnte. Und es ist nicht nur wegen der Autos, sondern weil sie anständige und verlässliche Mitglieder der internationalen Gemeinschaft sind. Für mich ist das ein Wunder.

Was ist deiner Meinung nach der Beitrag, den die deutsche Community hier in Melbourne für diese multikulturelle Gesellschaft leisten kann?

Die deutsche community besteht aus verschiedenen Schichten, die nicht viel miteinander zu tun haben. Es gibt keine Art Dachverband für Deutsche hier. Es gibt die Pflege von deutschem Brauchtum. Aber das ändert sich. Früher hat man bei Deutschtum an Volkstänze und Trachten gedacht. Aber Deutschland hat sich verändert. Viele junge Australier reisen nach Deutschland, vor allem nach Berlin. Und sie sehen, dass Deutschland genauso vielfältig ist wie Australien. Ein modernes Land, das auch von Einwanderern geprägt ist. Und sie erleben, dass Deutschland ein ganz normales Land ist, wo auch nicht immer alles funktioniert und die Züge verspätet sind. Perfektionismus und Steifheit sind nicht mehr das vorherrschende Bild von Deutschland. Ich war vor über 50 Jahren zum ersten Mal in Deutschland. Seitdem hat sich viel verändert und alles in allem ist viel mehr Dynamik in der deutschen Gesellschaft.

Was für kulturelle Unterschiede gibt es, die das Zusammenleben von Deutschen und Australiern erschweren könnten?

Das sind nur kleine Unterschiede. In Australien wird man, wenn man irgendwo eingeladen ist, immer vorgestellt. In Deutschland wird einfach erwartet, dass man sich selber vorstellt. Oder die australische Freundlichkeit: Deutsche haben dann oft die Erwartung, dass es gleich einen ganz engen Kontakt oder eine Freundschaft gibt. Dabei ist einfach der alltägliche Umgang von Freundlichkeit geprägt. Das finden Deutsche manchmal komisch. Ich höre auch manchmal, dass Deutsche sehr eingeschüchtert sind vom australischem Smalltalk.

Welche Rolle siehst du für die Kirche in der deutschen community?

Natürlich ist sie eine spirituelle Heimat für die Menschen. Und ich denke, viele Leute kommen zur Kirche, die das in Deutschland wahrscheinlich nicht tun würden.

Welche Herausforderungen siehst du für die Zukunft des deutsch-australischen Verhältnisses?

Sorge bereitet mir der Rückgang der deutschen Sprache. Ganz allgemein die mangelnde Wertschätzung und Förderung von Fremdsprachen. Das wird im australischen Ausbildungssystem zu wenig ernst genommen. Dabei wäre es wichtig, nicht nur eine, sondern möglichst zwei Fremdsprachen zu lernen. Du kennst wahrscheinlich den Spruch von Goethe:

„Wer keine Fremdsprache kennt, weiß nichts von seiner eigenen Sprache.“

Ein schönes Schlusswort, das deine Anliegen von Austausch, Bildung und gegenseitigem Verständnis auf den Punkt bringt. Vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview wurde von Pastor Jörn Foth geführt.

Dreifaltigkeitsgemeinde

22 Parliament Place, East Melbourne 3002

Pastor:	**Jörn Foth**	☎ 0494 020 016	✉ joern.foth@kirche.org.au
Gemeindepädagogin:	**Yasmina Buhre**	☎ 0493 609 787	✉ pw@kirche.org.au
Gemeindebüro:	**Antonia Grevsmühl**	☎ 9654 5743	✉ admin@kirche.org.au
Bürozeiten:		Dienstag & Donnerstag 10-15 Uhr	
Archiv:	**Anne Lueders / Stephanie Iwanowicz**		✉ admin@kirche.org.au (Visits by Arrangement)
Website/Redaktion:	**Antonia Grevsmühl**		✉ redaktion@kirche.org.au
Safer Community:	**Alexander Karnowski**		✉ safe@kirche.org.au
Facebook:	**Dreifaltigkeitskirche Melbourne**		
Instagram:	**dreifaltigkeitskirchemelbourne**		

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Mitglieder unserer Gemeinde! Bei unserem letzten Treffen im Kirchenvorstand haben wir über die Weiterentwicklung sowie zukünftige Ausrichtung unserer Gemeinschaft nachgedacht. Die Ideen aus dem Workshop 'Visionen und Strategien' flossen ein in unser neues Leitbild für die Gemeinde, das uns inspirieren soll, praktische Aktionen zu planen und durchzuführen. In den nächsten Wochen werden wir alle Gemeindemitglieder ermutigen, sich aktiv an kleineren Planungsteams zu verschiedenen Themen zu beteiligen. Wir sind gespannt auf eine lebhafte Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern und sind davon überzeugt, dass Ihre Ideen und Ihr Engagement entscheidend dazu beitragen werden, unsere Gemeinschaft noch lebendiger und einladender zu gestalten.

Bauauschuss

Des Weiteren haben wir mögliche bauliche Veränderungen auf unserem Kirchengelände diskutiert. In Zusammenarbeit mit dem Bauausschuss hoffen wir, bis Anfang 2027 ein umfassendes Konzept zur Renovierung der Toiletten und eines barrierefreien Zugangs zur Kirchhalle erstellen zu können. Diese Maßnahmen sind von großer Bedeutung, um den Bedürfnissen aller Mitglieder gerecht zu werden und einen einladenden Raum für alle zu schaffen.

Safer Community

Im Bundesstaat Victoria wurde der "Working with Children Check" reformiert und um ein integriertes Training erweitert. Alle angestellten Mitarbeiter sowie aktive ehrenamtliche Mitarbeiter, die im kirchlichen Kontext mit Kindern in Kontakt kommen, sind verpflichtet, einen gültigen "Working with Children Check" vorzulegen. Unsere Gemeindeassistentin, Antonia Grevsmühl, führt eine Liste und steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung. Wir nehmen die Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Kinder sehr ernst und sind dankbar für Ihre Unterstützung in dieser wichtigen Angelegenheit.

Musik

Der Kirchenvorstand hat ebenfalls über die Musik in unserer Kirche diskutiert. Wir freuen uns über das Engagement der Musiker unter der Leitung von Karin Foth und Tim Wright. Die musikalische Begleitung hat in den letzten Monaten maßgeblich zur Bereicherung unserer Gottesdienste beigetragen. Der Vorstand

möchte die Kirche als musikalischen Aufführungsort fördern und weiterhin Chören und Ensembles die Möglichkeit bieten, hier aufzutreten. Unsere Kirche bietet eine wunderbare Akustik, die durch solche Kooperationen nur gewinnen kann. Anfragen richten Sie bitte an den Kirchenvorstand oder an das Gemeindebüro. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen musikalische Erlebnisse zu gestalten.

Alexander Karnowski
Kirchenvorstandsvorsitzender

Liebe Kirchengemeinde

Von Ende Oktober bis zum 22. November werde ich im Urlaub sein. Wir fliegen nach Mexiko zur Hochzeit unseres Sohnes. Es ist schon etwas Besonderes, die Hochzeit des eigenen Sohnes gestalten zu dürfen. Auch Karin wird aktiv dabei sein und mit der Geige die Zeremonie musikalisch begleiten. Im Kreis von Famile und Freunden aus aller Welt zu feiern und danach etwas zu reisen – das alles ist Grund zu großer Freude für uns. Sicher werden wir mit vielen Eindrücken und Erlebnissen erfüllt zurückkommen, um dann in und mit der Dreifaltigkeitskirche die Advents-und Weihnachtszeit zu feiern.

Liebe Grüße, be well, spread love, and keep in touch, euer Pastor Jörn



„Alles wirkliche Leben ist Begegnung."

Martin Buber

R U OK with Jesus?

Am 10. September wurde in ganz Australien der **R U OK?** Day begangen. Dieser Tag erinnert uns daran, wie wichtig es ist, nach dem Wohlbefinden unserer Mitmenschen zu fragen und insbesondere der Suizidprävention Aufmerksamkeit zu schenken.

Auch im Oktober wird in vielen australischen Bundesstaaten die psychische Gesundheit besonders in den Blick genommen. Das diesjährige Motto lautet: „Together we thrive" – Gemeinsam sind wir stark.

Erst vor wenigen Tagen berichtete der Spiegel, dass die Zahl der Suizide in Deutschland erneut gestiegen ist. Laut dem Statistischen Bundesamt starben 2025 insgesamt 11.334 Menschen durch Suizid. Das waren 9,3 Prozent mehr als im Vorjahr und 15,6 Prozent mehr als im Durchschnitt der vorangegangenen zehn Jahre. Männer waren deutlich häufiger betroffen als Frauen. (Quelle: Der Spiegel, 13. Oktober 2026; Statistisches Bundesamt).

Doch was hat all das mit Jesus und unserem Glauben zu tun?
Als sich vor einigen Jahren der schreckliche Absturz der Germanwings-Maschine ereignete und anschließend bekannt wurde, dass der Pilot an einer schweren Depression gelitten hatte, hörte ich einen Kommentar, der mich bis heute beschäftigt:

„Wenn man an Jesus glaubt, hat man keine Depressionen?"
Ist das wirklich so?

Sind wir weniger gläubig, wenn wir psychisch erkranken? Wenn wir psychologische oder psychiatrische Hilfe in Anspruch nehmen? Wenn wir Medikamente benötigen, um unseren Alltag bewältigen zu können?

Würde Jesus uns verurteilen und unser Leiden als Zeichen mangelnden Glaubens verstehen?

Ich glaube nicht.

Wenn wir uns die Heilungsgeschichten der Bibel aus heutiger Perspektive genauer anschauen, begegnet uns ein anderes Bild. Es lohnt sich, hinter die einzelnen Erzählungen zu schauen und die Lebensumstände, Schicksale und gesellschaftlichen Strukturen der Menschen wahrzunehmen.

Viele dieser Menschen leben in schwierigen Verhältnissen. Sie leiden nicht nur körperlich, sondern sind auch von Ausgrenzung, Armut, Abhängigkeit oder dem Verlust ihrer sozialen Stellung betroffen. Manche werden von ihrer Gemeinschaft ausgeschlossen. Andere haben offenbar kaum noch Möglichkeiten, ihre Situation aus eigener Kraft zu verändern.
Die Begegnung mit Jesus wird für sie zu einer Hoffnung, wo sie zuvor vielleicht keine mehr gesehen haben.
Das bedeutet nicht, dass wir die biblischen Heilungsgeschichten einfach mit heutigen psychischen Erkrankungen gleichsetzen können. Aber sie laden uns dazu ein, genauer hinzusehen: Was macht Menschen krank? Welche Lebensbedingungen verschärfen ihr Leiden? Und wie begegnet Jesus denjenigen, die Hilfe brauchen?

Auch heute wissen wir, dass psychische Erkrankungen viele Ursachen haben können. Genetische Veranlagungen, belastende Lebensereignisse, Einsamkeit, Armut, Gewalt, gesellschaftlicher Druck und andere Faktoren können eine Rolle spielen. Häufig wirken mehrere davon zusammen.

Psychisches Leiden lässt sich deshalb nicht einfach mit mangelndem Glauben erklären. Und wird es einem Menschen besser gehen, wenn wir ihm vorwerfen, er müsse nur mehr an Jesus glauben?
Nein. Ein solcher Vorwurf kann das Leiden sogar noch vergrößern. Denn dann muss ein Mensch nicht nur mit seiner Erkrankung kämpfen, sondern möglicherweise auch mit Schuldgefühlen und dem Eindruck, als Christ oder Christin versagt zu haben.

Was können wir stattdessen tun?

Vielleicht können wir uns fragen, was Jesus getan hat, wenn Menschen mit ihrer Not zu ihm kamen. Er hat sie wahrgenommen. Er hat sich ihnen zugewandt. Er hat Menschen nicht auf ihre Krankheit reduziert und sie nicht einfach übersehen.
Jesus hat sich Zeit für Menschen genommen, die andere an den Rand gedrängt hatten. Er hat zugehört, Fragen gestellt und sich berühren lassen von dem, was Menschen erlebten. Und genau darin könnte auch unser Auftrag liegen.
Wir müssen nicht für jedes Problem eine Lösung haben. Wir müssen nicht jede Erkrankung verstehen. Und wir müssen auch nicht so tun, als könnten Gebet und Glaube professionelle Hilfe ersetzen.

"Together we thrive"

Gemeinsam stark sein, in dem wir unseren Glauben darin zeigen, dass wir Menschen in ihrem Leiden nicht allein lassen.

Yasmina Buhre

Important Crisis Support Contacts

Emergency: Call 000 if life is in immediate danger

Lifeline: Call 13 11 14 (24/7 crisis support and suicide prevention).

Beyond Blue: Call 1300 22 4636.

R U OK?™



Bücher- und Kleidertausch

Gib etwas ab, entdecke etwas Neues



Achtung, Weihnachtsstimmung!

Adventsbasteln und deutschsprachige Storytime zur Vorbereitung auf unser diesjähriges

KRIPPENSPIEL



SAMSTAG, DEN 21/11, 2-4PM
KIGO RAUM AN DER DREIFALTIGKEITSKIRCHE
UNKOSTENBEITRAG FURS BASTELN: $ 5
RSVP BIS ZUM 20/11 AN
PW@KIRCHE.ORG.AU (YASMINA BUHRE)

Deutsche Evangelische Dreifaltigkeitskirche, 22 Parliament Place, East Melbourne

GERMAN LUTHERAN TRINITY CHURCH

— PRESENTS —

GERMAN CHRISTMAS MARKET

NEW VENUE FOR 2026

PARK HYATT MELBOURNE

THIS YEAR, WE'RE DELIGHTED TO PARTNER WITH THE PARK HYATT MELBOURNE AND WELCOME YOU TO OUR NEW VENUE, RIGHT NEXT DOOR TO OUR FABULOUS CHURCH!

GERMAN FOOD & DRINKS | GIFTS & DECORATIONS | ACTIVITIES FOR KIDS | ARTS & CRAFTS & MANY MORE!



Enjoy the traditional German treats, festive atmosphere and Christmas favourites you know and love — all in a beautiful new setting!

SUNDAY, 6TH DECEMBER 2026
12PM - 5PM

SUNDAY, 13TH DECEMBER 2026
12PM - 5PM

FREE ENTRY
BOOK NOW

To book your Ticket, Please scan the QR-Code or use this link:
https://www.trybooking.com/DQVKH

PRESENTED BY: GERMAN LUTHERAN TRINITY CHURCH, 22 Parliament Place, East Melbourne
VENUE: PARK HYATT MELBOURNE (***Main Entrance***), 1 Parliament Square, off Parliament Place, East Melbourne

Helfende Hände

Werde Teil unseres Weihnachtsmarkt-Teams!

Christmas is coming - and our Christmas Market needs YOU!

Our much-loved German Christmas Market is getting ready for another festive year – with an exciting new venue!
This year, we're teaming up with the Park Hyatt Melbourne, right next door to our church. Their beautiful Ballroom gives us a wonderful indoor setting to enjoy all the festive magic, whatever the weather!

✨ ***Be part of the Christmas Market magic!*** ✨

We'd love you to join our team of volunteers, helping with set-up, running stalls and serving our visitors. Whether you can spare a couple of hours or the whole afternoon, every helping hand makes a difference!

Sunday, 6 December & Sunday, 13 December, 12–5 pm

Come and join the fun! Sign up here:
https://forms.gle/qcxoovXrVAGcDYDr9

We'd be delighted to have you on the team! ❤️

Was macht uns menschlich?

Gedanken zu Weihnachten.

Online-Forum für gute Gespräche, Impulse und Austausch in der Weihnachtszeit über Gott, Menschen und Mitmenschlichkeit.

Mittwoch, 16. Dezember, 19.30 Uhr

Bitte anmelden bei Pastor Jörn:
joern.foth@kirche.org.au



Birthdays

Herzlichen Glückwunsch allen, die im November und Dezember 2026 Geburtstag feiern! Wir wünschen Ihnen Gottes reichen Segen, Gesundheit, Freude und dass Sie sich auch im neuen Lebensjahr von seiner Liebe begleitet wissen.



November

01.11. Juliane V.
07.11. Trudi D.
08.11. Nelly W.
09.11. Jelena H., Helene K.
10.11. Perry S.
11.11. Enrico K.
13.11. Claudia S.
14.11. Marvin S., Ulrike B.
15.11. Natalie W., Sophie D.
17.11. Kamal S.
18.11. Brita H.
20.11. Lucas W.
22.11. Larissa S.
23.11. Hanna H.
25.11. Monica Z.
28.11. Louise W., Andrea M.
29.11. John H., Barbara W.
30.11. Ralph S.

Dezember

01.12. Valentin H.
02.12. Anna B.
03.12. Stephan O., Joel S.
04.12. Beate E.
05.12. Keith H., Leah M.
06.12. Sophie B., Emily D.
08.12. Elke L., Kaethe M.
11.12. Thorsten M.
13.12. Antonia G.
14.12. Dominic G., Charlie W.
16.12. Christian S.
18.12. Sebastian S., Dean M., Emma M.
19.12. Anne W.
23.12. Birgit E.
24.12. Theresia K.,
25.12. Margrit Z., Byron T., Anita S.
29.12. Ernst L.
31.12. Rainer F.



VERANSTALTUNGEN

November

Gottesdienst/Worship

So	01.11.	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Heiko König
So	08.11.	11 Uhr	Bilingualer Familiengottesdienst	Prädikantin Yasmina Buhre
Sa	14.11.	18 Uhr	Contemporary Worship "Let It Go" (S. 21)	Prädikantin Yasmina Buhre
So	15.11.	11 Uhr	Gottesdienst	Alexander Karnowski
So	22.11.	11 Uhr	English Service	Prädikantin Yasmina Buhre
So	29.11.	11 Uhr	Bilingualer Familiengottesdienst zum Ersten Advent "Weniger ist mehr: Weniger allein"	Pastor Jörn Foth
Kinder/ Familien				
Do	Jeden	10-12 Uhr	Spielgruppe	Yasmina Buhre ☎ 0493609787 ✉ pw@kirche.org.au
Sa	21.11.	14-16 Uhr	Adventsbasteln/deutsprachige Storytime zur Vorbereitung auf unser Krippenspiel (S. 22)	
Erwachsene/ Adults				
Di	10.11.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung (auf Einladung)	Alexander Karnowski ✉ alexander.karnowski@kirche.org.au
Sa	14.11.	13-17 Uhr	Bücher- und Kleidertausch (S. 22)	Anmeldung erbeten: admin@kirche.org.au
Di	17.11.	11 Uhr	Buch Club "Achtsam Morden"	Jutta Misselhorn: ✉ jjmiho@westnet.com.au

GOTTESDIENSTE IN BORONIA NOVEMBER & DEZEMBER				
So	01.11.	15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
So	15.11.	15 Uhr	Gottesdienst	
So	06.12.	15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
So	20.12.	15 Uhr	Gottesdienst	
Fr	25.12.	9 Uhr	Weihnachtsgottesdienst	

VERANSTALTUNGEN

Dezember

Gottesdienst/Worship

So	06.12.	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Zweiter Advent, "Weniger ist mehr: Weniger gestresst"	Pastor Jörn Foth
So	13.12.	11 Uhr	Gottesdienst zum Dritten Advent "Weniger ist mehr: Weniger müssen"	Pastor Jörn Foth
So	20.12.	11 Uhr	Bilingualer Contemporary Worship mit Konfis zum Vierten Advent	Pastor Jörn Foth & Prädikantin Yasmina Buhre
Do	24.12.	16 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel	Prädikantin Yasmina Buhre
Do	24.12.	17.30 Uhr	Christvesper "(K)ein Plätzchen für Jesus"	Pastor Jörn Foth
Fr	25.12.	11 Uhr	Weihnachten, Gottesdienst "In der Weihnachtsbäckerei: Ein Backofen voll Liebe"	Pastor Jörn Foth
Do	31.12.	18 Uhr	Segnungsgottesdienst: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“ (Jesaja 41,10)	Pastor Jörn Foth
So	03.01.	11 Uhr	Bilingualer Gottesdienst mit Abendmahl, After the Goldrush: den Reichtum des Glaubens"	Pastor Jörn Foth
Kinder/ Familien				
Do	Jeden	10-17 Uhr	Spielgruppe *Letzte Spiegruppe 2026: 17.12.2026* *Wir sehen uns wieder am 28.01.2027*	Yasmina Buhre ☎ 0493609787 ✉ pw@kirche.org.au
Date &	time TBC		Krippenspielproben	
Erwachsene/ Adults				
Di	01.12.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung (auf Einladung)	Alexander Karnowski ✉alexander.karnowski@kirche.org.au
Do	03.12.	16-18 Uhr	Gebäckspenden-Abgabe (S. 25)	Antonia ✉ admin@kirche.org.au
So	**06.12. & 13.12.**	12-17 Uhr	Deutscher Weihnachtsmarkt im Park Hyatt Melbourne (S. 23)	Antonia ✉ admin@kirche.org.au
Mi	16.12.	19.30 Uhr	Online-Gesprächskreis "Was macht uns menschlich? Gedanken zu Weihnachten" (S. 24)	Pastor Jörn Foth

Martin Luther Homes

67 Mount View Road, The Basin 3154

Website: www.martinlutherhomes.com.au
Email: info@martinlutherhomes.com.au
CEO: **Birgit Goetz** ☎ (03) 9760 2132 ✉ birgit.goetz@martinlutherhomes.com.au
Social Media: Facebook:@martinlutherhomes Instagram:@mlh_melbourne

Martin Luther Homes Board Update September 2026

Strengthening Care, Community and Connection

As a Board, we remain focused on residents' wellbeing, the quality of our services, and the long-term future of Martin Luther Homes. Recent updates have highlighted the care and commitment of those who support our community, alongside important developments across our services.

We were pleased to receive an encouraging report from the Pastoral Care Committee. We thank Pastors Joern Forth, Peter Demuth and Peter Ghalayini, together with Father Miroslaw Knapp, for their ongoing support. Their regular visits, spiritual guidance and compassionate presence bring comfort and connection to residents and remain a valued part of life at Martin Luther Homes.

At a recent Board meeting we also welcomed Mark Prosser, Director Retirement Living and Seniors Housing at Ageing Australia, who briefed us on developments affecting retirement villages, including amendments to the Retirement Villages Act. These discussions help inform our oversight and planning as the sector continues to change.

September marked the completion of Martin Luther Homes' transition from the Eastern Health Transitional Care Program. Refurbishment works are complete in the Myrtle Wing for additional aged care residents, while improvements at the Arcadia entrance will enhance accessibility, functionality and will help the welcome people receive when arriving at our site.



As these works progress, our focus remains on creating environments that support residents' comfort, dignity and independence.

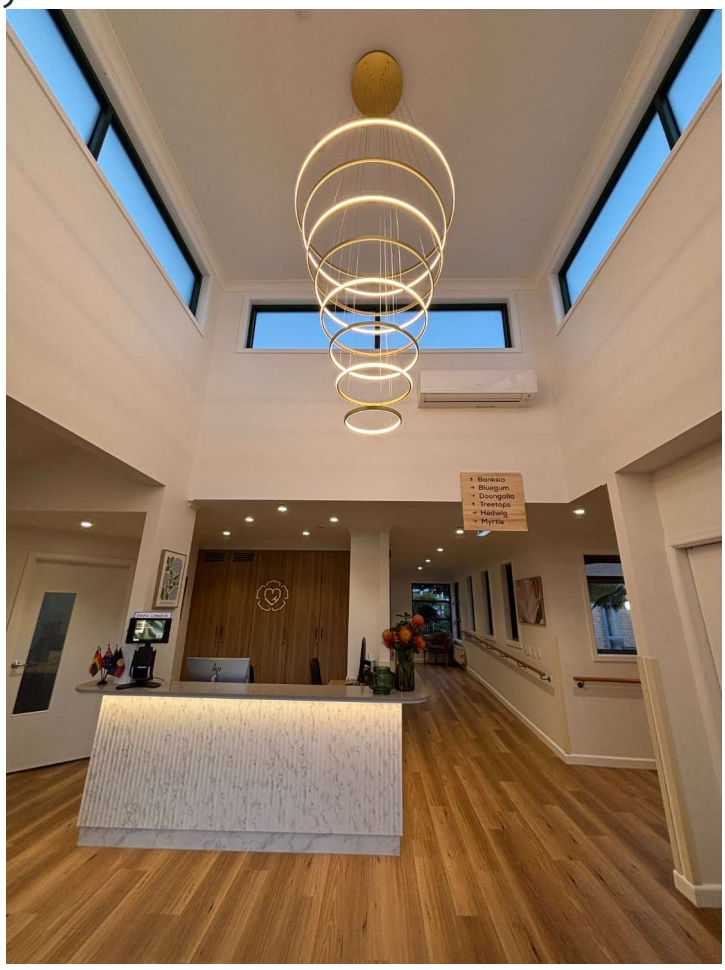
We are encouraged by the continued growth of mlh Support at Home and its connections with the wider community. Stronger relationships with local congregations are helping more older people and their families learn about the support available to remain independent in their own homes.

We thank our staff, volunteers, pastoral care team and community partners for their ongoing contribution. Their work gives practical expression to the values of Martin Luther Homes and makes a difference in the daily lives of the people we support.

Geoff Miller, Deputy Chair, Secretary, Board of Directors

Ein neues Gesicht

für unser Zuhause



Veränderungen bei Martin Luther Homes

In den vergangenen Monaten hat sich bei Martin Luther Homes einiges verändert. Mit viel Liebe zum Detail wurden verschiedene Bereiche unseres Hauses renoviert und modernisiert. Unser Ziel ist es, eine Umgebung zu schaffen, in der sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner wohlfühlen, sicher bewegen und vor allem zu Hause fühlen können.

Besonders im Myrtle House sind die Veränderungen deutlich zu sehen. Neue Farbkonzepte, eine freundlichere Gestaltung der Räume und eine angepasste Beleuchtung sorgen für eine warme und einladende Atmosphäre. Bei der Auswahl der Farben und Materialien wurde nicht nur auf ein schönes Gesamtbild geachtet, sondern auch auf die besonderen Bedürfnisse älterer Menschen und von Menschen mit Demenz.

So helfen beispielsweise unterschiedliche Farben an den Zimmertüren und persönliche Erinnerungsboxen dabei, das eigene Zimmer leichter wiederzufinden. Solche kleinen Details können im Alltag einen großen Unterschied machen und die Selbstständigkeit unserer Bewohnerinnen und Bewohner unterstützen.

Auch der Eingangsbereich von Arcadia wurde neu gestaltet und präsentiert sich nun in einem frischen, freundlichen Erscheinungsbild. Weitere Verbesserungen in den Gemeinschaftsbereichen und Außenanlagen tragen dazu bei, unser Zuhause noch angenehmer und zugänglicher zu machen.

Mit Bedacht geplant und umgesetzt

Hinter jeder Renovierung stecken viele Überlegungen. Von der ersten Idee über die Auswahl der Farben, Materialien und Einrichtung bis hin zur Umsetzung wurde darauf geachtet, praktische Lösungen mit einer wohnlichen Gestaltung zu verbinden. Gleichzeitig war es wichtig, die vorhandenen finanziellen Mittel verantwortungsvoll einzusetzen.

Denn nicht immer sind es die großen Veränderungen, die den größten Unterschied machen. Manchmal genügt eine angenehmere Beleuchtung, eine besser erkennbare Tür oder eine neue Farbgestaltung, um einen Raum freundlicher und vertrauter wirken zu lassen.

Ein Zuhause, in dem man sich wohlfühlt

Bei all diesen Projekten steht eines im Mittelpunkt: Unsere Bewohnerinnen und Bewohner sollen sich bei Martin Luther Homes nicht wie in einer Einrichtung, sondern in ihrem eigenen Zuhause fühlen.

Wir möchten Räume schaffen, die Geborgenheit vermitteln, Begegnungen fördern und gleichzeitig die Würde, Selbstständigkeit und individuellen Bedürfnisse jedes Menschen respektieren.

Die Renovierungen sind ein weiterer Schritt, Martin Luther Homes auch für die kommenden Jahre als liebevolles und lebenswertes Zuhause zu erhalten.



VERANSTALTUNGEN

Get Involved

Martin Luther Homes Jahresmitgliederversammlung (AGM)

Liebe Martin Luther Heim Mitglieder,

Wir freuen uns, Sie zur **Jahresmitgliederversammlung (AGM) 2026** der Martin Luther Homes Boronia Association am **Samstag, den 21. November 2026 um 14 Uhr** einzuladen.

Teilnahme

- **Nur persönlich:** Gemeindehalle (für Mitglieder und dem Retirement Village)

Wir empfehlen nachdrücklich die persönliche Teilnahme, dies ist eine wunderbare Gelegenheit, mit anderen Mitgliedern in Kontakt zu treten, Ihre Gedanken einzubringen und sich über unsere Entwicklungen und Pläne zu informieren.

Antwort bitte bis Montag, 16. November 2026
Bitte teilen Sie uns Ihre Teilnahme per Telefon oder email mit:

- **Telefon:** 9760 2100 (Montag–Freitag, 10:00–16:00 Uhr)
- **E-Mail:** info@martinlutherhomes.com.au

Versammlungsunterlagen
Der geprüfte Finanzbericht, die Einladung zur Versammlung, die Tagesordnung sowie das Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2025 sind **ab Samstag, 7. November 2026** auf Anfrage erhältlich.

Fragen zur Versammlung
Bitte senden Sie Ihre Fragen vorab an **info@martinlutherhomes.com.au** oder per Post an:

Zu Händen: Rezeption

Martin Luther Homes
67 Mount View Road
The Basin VIC 3154

Wir freuen uns darauf, viele von Ihnen bei der Jahresmitgliederversammlung zu sehen!

Mit freundlichen Grüßen
Eric Christoph, Chair

VERANSTALTUNGEN

Get Involved

November

Gottesdienst/Worship

Di	03.11	10.30 Uhr	Kein Gottesdienst "Melbourne Cup Day"	Activity Room	Peter Demuth
Fr	06.11	10.30 Uhr	English Worship	Activity Room	Peter Ghalayani
Di	10.11	10.30 Uhr	Lest We Forget - A Prayer for Peace	Activity Room	Peter Demuth
Di	17.11	10.30 Uhr	The Secret to a Good Day	Activity Room	Peter Demuth
Fr	20.11	10.30 Uhr	English Worship	Activity Room	Father Knapp
Di	24.11	10.30 Uhr	A light for every name - Ewigkeitssonntag	Activity Room	Peter Demuth
Do	26.11	10.30 Uhr	Pastoral care and spiritual wellbeing	Activity Room	Joern Foth

Dezember

Gottesdienst/Worship

Di	01.12	10.30 Uhr	Discussion "The Smell and Sound of Christmas"	Activity Room	Peter Demuth
Do	03.12	10.30 Uhr	Leaps of hope. Hoping and hopping	Activity Room	Joern Foth
Fr	04.12	10.30 Uhr	English Worship	Activity Room	Peter Ghalayani
Di	08.12	10.30 Uhr	Devotion "Der echte Nikolaus"	Activity Room	Peter Demuth
Do	10.12	10.30 Uhr	The greatest Joy	Activity Room	Joern Foth
Di	15.12	10.30 Uhr	Discussion "Home for Christmas"	Activity Room	Peter Demuth
Do	17.12	10.30 Uhr	Signs of peace	Activity Room	Joern Foth
Fr	18.12	10.30 Uhr	English Worship	Activity Room	Father Knapp
Di	22.12	10.30 Uhr	Devotion "Stille Nacht"	Activity Room	Peter Demuth
Di	29.12	10.30 Uhr	Discussion "Was nehme ich mit?"	Activity Room	Peter Demuth
Do	31.12	10.30 Uhr	Fireworks of faith	Activity Room	Joern Foth




IM NOVEMBER
Die Weite der Welt
kann beunruhigend sein.
Und manchmal bedrängen
die Fragen nach Morgen.
Ich wünsche dir,
dass du zuweilen
loslassen kannst.
Um dich zu bergen bei ihm,
der Raum und Zeit
in seinen Händen hält.
Aus: TINA WILLMS, Im Blickfeld des Himmels,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2022